

Welt übersetzen.

Zeitgenössische Perspektiven auf Walter Benjamin

Ein Jahresprojekt zum Themenjahr „Sprache“

12.03.–31.10.2022

Bauhaus-Museum Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1 | 99423 Weimar

Mo, Mi–So 9.30–16 Uhr | ab 14. April 9.30–18 Uhr

Erw. 10 € | erm. 7 € | Schüler (16–20 J.) 4 €

Translating the World.

Contemporary Perspectives on Walter Benjamin

Mon, Tue–Sun 9.30 am–4 pm (from Apr 14 till 6 pm)

Adults €10 | reduced €7 | pupils (16–20 yrs.) €4

Sonntag-Nachmittag im Museum | ab 14 Uhr Eintritt frei

20.03., 17.04., 15.05., 19.06., 17.07., 21.08., 18.09.,
und 16.10.2022

14. Mai 2022 | 18–24 Uhr | Lange Nacht der Museen

Eintritt frei, letzter Einlass 23.30 Uhr

In die Ausstellung ohne Wartezeiten:

tickets.klassik-stiftung.de

Nutzen Sie unseren Ticketshop!

Klassik Stiftung Weimar

T +49 3643 545-400 | F +49 3643 545-401

besucherservice@klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de | blog.klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de/sprache



Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.



DIE AUSSTELLUNGEN

Teil 1 | 12.03.–16.05.2022

Esther Shalev-Gerz

Inseparable Angels. An Imaginary House for Walter Benjamin

Teil 2 | 11.06.–01.08.2022

Ori Gersht:

Evaders

Teil 3 | 27.08.–31.10.2022

Aura Rosenberg

Angel of History

Teil 4 | 01.05.–18.07.2022

LOst in TRANSLATION

Ein Übersetzungslabor des MFA-Studiengangs *Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien* an der Bauhaus-Universität Weimar, unter der Leitung von Prof. Danica Dakić, Ina Weise, Lea Wittich und Jirka Reichmann

In Kooperation mit

**Kunstfest
Weimar 2022**

Bauhaus-Universität Weimar

Fakultät Kunst und Gestaltung

DER KATALOG

Welt übersetzen.

Zeitgenössische Perspektiven auf Walter Benjamin

Zur Ausstellung erscheint eine umfangreiche Publikation mit Beiträgen von Ulrike Bestgen, Boris Buden, Danica Dakić, Katharina Henkel, Marius Hoppe sowie den Künstler*innen. Er dokumentiert die ausgestellten Arbeiten von Esther Shalev-Gerz, Ori Gersht und Aura Rosenberg sowie beispielhafte Projekte von Lehrenden und Studierenden des MFA-Studiengangs.

120 Seiten | 65 Abbildungen | Weimar 2022 | ISBN 978-3-7443-0420-7



Lehrende und Studierende des MFA-Studiengangs *Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien* an der Bauhaus-Universität Weimar, 2021.
© Foto: Carlos Santos



Aura Rosenberg, *Angel of History*, 2003. Videoinstallation, 05:03 Min.
© Aura Rosenberg. Ausstellung in Warschau, 2017. © Foto: Adam Marnie

WELT ÜBERSETZEN

Zeitgenössische Perspektiven
auf Walter Benjamin

Esther Shalev-Gerz
Ori Gersht
Aura Rosenberg



12. MRZ
– 31. OKT

**BAUHAUS
MUSEUM** | **KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR**

WELT ÜBERSETZEN

Zeitgenössische Perspektiven auf Walter Benjamin

„Sprache“ ist das Jahresthema der Klassik Stiftung Weimar in 2022. Es beschäftigt sich mit der Macht der Sprache und stellt die Möglichkeiten und Grenzen von Verständigung in den Mittelpunkt. Bekannte Sprachschöpfungen von Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller und Christoph Martin Wieland werden dazu im Stadtraum inszeniert. Das Themenjahr geht ebenfalls von der Bedeutung der Bibelübersetzungen Martin Luthers aus, dessen *Septembertestament* vor 500 Jahren erschien.

Eine der bedeutendsten Sprachschöpfungen im 20. Jahrhundert ist die Allegorie vom „Engel der Geschichte“. Sie geht auf Walter Benjamin (1892–1940) zurück, der sie 1939/1940 in seinen berühmten geschichtsphilosophischen

Thesen *Über den Begriff der Geschichte* erschuf. Benjamin war einer der wichtigsten Kulturkritiker im 20. Jahrhundert, war zudem Philosoph, Schriftsteller und Übersetzer. Inspiriert wurde er zum *Engel der Geschichte* vom Bild *Angelus novus* des späteren Bauhaus-Meisters Paul Klee. Bis heute regt Benjamins Denkfigur viele Künstler*innen zur Diskussion über den Zustand der Welt an.



Paul Klee, *Angelus novus*, 1920. Zeichnung, Aquarell auf Papier. Israel Museum, Jerusalem (Original nicht in der Ausstellung)



Aura Rosenberg, *Black Noise 4*, 2006. Druck. © Aura Rosenberg

Wir stellen Ihnen in unserem Jahresprojekt drei international tätige Künstler*innen vor, die sich in ihren Werken intensiv mit dem *Engel der Geschichte* beschäftigt haben. Zwischen Bild und Wort, zwischen Zeiten und Räumen bewegen sich die Installationen von Esther Shalev-Gerz, Paris, Ori Gersht, London, und Aura Rosenberg, Berlin/New York, die im Jahr 2022 aufeinander folgend im Bauhaus-Museum Weimar gezeigt werden. Ihnen allen gemeinsam ist die Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Sprache und Bild, das unterschiedlich inszeniert wird, mit Objekten, Fotografien, Projektionen, animierten Filmen sowie geschriebenen oder gesprochenen Textstellen ganz unterschiedlicher Art. Ergänzend werden Studierende des internationalen MFA-Studiengangs *Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien* Ideen von Walter Benjamin in einem Übersetzungslabor inmitten des Museums in die Gegenwart überführen.



Ori Gersht, *Evaders Far off Mountains & Rivers*, 2009. LightJet-Druck. © Ori Gersht

TRANSLATING THE WORLD Contemporary Perspectives on Walter Benjamin

“Language” is the annual theme of the Klassik Stiftung Weimar in 2022. It deals with the power of language and focuses on the possibilities and limits of understanding. Well-known linguistic creations by Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller and Christoph Martin Wieland will be presented in the city. The theme year is also based on the significance of the Bible translations of Martin Luther, whose *September Testament* was published 500 years ago.

One of the most important linguistic creations of the 20th century is the allegory of the *Angel of History*. It goes back to Walter Benjamin (1892–1940), who created it in 1939/1940 when he wrote his famous theses *On the Concept of History*. Benjamin was one of the most important cultural critics in the 20th century and was also a philosopher, writer and translator. He was inspired to write the *Angel of History* by the painting *Angelus novus* by the later Bauhaus master Paul Klee. To this day, Benjamin's



Esther Shalev-Gerz, *Angel 1 - The Road to Buchenwald*, 2000. Farbdruck auf Archivpapier. © Esther Shalev-Gerz

figure of thought inspires many artists to discuss the state of the world.

In our annual project, we present three internationally acclaimed artists who have dealt intensively with the *Angel of History* in their works. The installations by Esther Shalev-Gerz, Paris, Ori Gersht, London, and Aura Rosenberg, Berlin/New York, which will be shown consecutively in the Bauhaus Museum Weimar in 2022, deal with images and words or with time and space. What they all have in common is the examination of the relationship between language and image, which is staged in different ways, with objects, photographs, projections, animated films and written or spoken text passages of very different kinds. In addition, students of the international MFA programme *Public Art and New Artistic Strategies* will transfer ideas of Walter Benjamin into the present day with a translation laboratory in the museum.